

Kurzkonzeption „KiTa Tausendfüßler“

Das Organisatorische:

Wir sind eine zweigruppige Kindertageseinrichtung mit bis zu 40 Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren und einer Betreuungszeit von 35 und 45 Stunden. Träger ist das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Niederrhein e.V., der neben Kindertageseinrichtungen auch Angebote der Familienbildung bietet.

Zu unserem Team gehören aktuell 4 pädagogische Mitarbeitende und eine Hauswirtschaftskraft (*Stand Januar 2024*). Zusätzlich nehmen wir regelmäßig Praktikant/-innen unterschiedlicher Schulformen auf.

Öffnungszeiten:

Unsere Einrichtung ist Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Jeden letzten Montag im Monat ist „Konzeptions-Nachmittag“; an diesem Tag findet eine Betreuung für die Kinder nur von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Wir haben folgende Schließzeiten (*gemäß Kinderbildungsgesetz (KiBiz) aktuell insgesamt 27 Tage*):

- Drei Wochen in den Sommerferien (in absoluten Notfällen besteht die Möglichkeiten der Notbetreuung in einer anderen Kita des Trägers)
- Bis zu 5 Tage zwischen Weihnachten und Neujahr
- 2 pädagogische Arbeitstage
- 1 Tag Betriebsausflug
- Konzeptionsnachmittage- jeden letzten Montag im Monat werden alle Kinder bis 12.00 Uhr abgeholt
- Frei verfügbare Schließtage, die jeweils im Vorjahr bekanntgegeben werden (wie z.B Brückentage oder Schließtage im Anschluss an oder vor den Ferien)

Kosten:

Der Kreis Wesel erhebt für den Besuch einer Kindertageseinrichtung monatliche Beiträge (Elternbeiträge). Hierfür werden die Einkünfte der Eltern und die Dauer der Betreuungszeit des Kindes als Grundlage herangezogen. Diese Elternbeiträge gehen an die Stadt Wesel, nicht an das Deutsche Rote Kreuz.

Das Verpflegungsgeld für das Mittagessen beträgt inklusive Frühstück und Snack ca. 75€ im Monat. Es erfolgt eine monatliche Abrechnung. Die Verpflegungsgelder werden mittels SEPA-Lastschrift monatlich jeweils im Folgemonat (z.B. im September für den August) eingezogen. Wir behalten uns vor jährlich das Verpflegungsgeld zu erhöhen.

Verpflegung:

Das Frühstück und den Nachmittagssnack bekommen die Kinder von uns zur Verfügung gestellt. Das Mittagessen wird von Deli Carte geliefert. Es gibt die Möglichkeit, vegetarisches sowie Sonderessen für allergische Kinder zu bestellen. Als Getränke bieten wir Leitungswasser – still und aufgesprudelt – sowie teilweise Tee an. Für die Zubereitung von Müsli steht den Kindern Milch zur Verfügung.

Die Pädagogik:

Im Sinne des "Roten Kreuzes" zu handeln, ist unser beständiges Anliegen. In unseren KiTas haben wir das Ziel, junge Menschen im Sinne der DRK-Grundsätze zu bilden, zu fördern und zu erziehen. Unsere Bildungsarbeit basiert zudem auf den gesetzlichen Grundlagen (KiBiz) sowie der Orientierung an den Grundsätzen der Reggio-Pädagogik.

Grundsätze der „Reggio-Pädagogik“

Die „Reggio-Pädagogik“ stammt aus Reggio Emilia, einer Stadt in Italien. Das außergewöhnliche Konzept stammt von Loris Malaguzzi, dem Begründer der „Reggio-Pädagogik“. Er wollte zusammenfügen, was sonst in der KiTa getrennt war: das Kind, seine Familie und die Umgebung. Jedes Kind hat ein Recht auf Erziehung und Bildung unabhängig von seinen körperlichen, sozialen und gesellschaftlichen Voraussetzungen. Wir orientieren uns in unserer Arbeit an den Grundsätzen der „Reggio-Pädagogik“. Das Kind steht im Mittelpunkt und wird als gleichwertig angesehen. Wir sind der Überzeugung, dass es ein enormes Potenzial an Wissbegierde, Energie, Kreativität und Können mitbringt und so der Akteur seiner eigenen Entwicklung ist. Um dieser Entwicklung Raum zu geben, schaffen wir die notwendigen Rahmenbedingungen. Wir gestalten den KiTa-Alltag so, dass das Kind sich als handelnd und etwas bewirkend erlebt und Erfahrung in demokratischen Verhaltensweisen, sozialer Gerechtigkeit und Solidarität macht.

Das Zusammenleben ist geprägt von Akzeptanz. Das Kind wird so angenommen, wie es ist. Die Beziehung ist von Echtheit und Ehrlichkeit geprägt.

Bei der Raumgestaltung legen wir großen Wert darauf, den Bedürfnissen der Kinder entgegenzukommen und ihnen viele Möglichkeiten für ihre Aktionen zur Verfügung zu stellen. So können sie z.B. im Mehrzweckraum ihren Bewegungsdrang ausleben. Im Kreativbereich haben sie die Möglichkeit mit verschiedenen Materialien zu experimentieren und ihre Kreativität auszudrücken. Der Ruheraum dient dem Rückzug. Hier können ruhige Spiele gespielt werden, für die Konzentration benötigt wird. Die Kinder können Bücher anschauen oder einfach nur in der Kuschelecke kuscheln, wenn sie eine „Auszeit“ brauchen.

Die Themenschwerpunkte unserer Arbeit ergeben sich aus den Fragen der Kinder. Wichtig ist die freiwillige Mitarbeit. Jedes Kind soll sich nach seinen Bedürfnissen, seinem Entwicklungsstand und seinem Lernrhythmus mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Wir verhalten uns dabei bewusst zurückhaltend und beobachtend, um der Kreativität der Kinder freien Lauf zu lassen und nichts

vorwegzunehmen. Kinder können eigene Lösungen für Probleme suchen und finden. Ziel ist es Autonomie, Aktivität und Kompetenzen des Kindes zu fördern.

Pädagogische Ziele

Kinder sind Lernende. Sie sind Forschende. Sie sind Erfindende, Machende, Planende, Mitdenkende und vieles weitere mehr. Wir sehen Kinder als eigenständige Persönlichkeiten, deren Entwicklung wir begleiten und die wir bei ihren Fragen und Ideen unterstützen. Aus den Impulsen der Kinder, entstehen bedürfnisorientierte Angebote.

Wir unterstützen die Kinder beim Lernen, um ihnen Erfahrungen zu ermöglichen, die ihre Selbstständigkeit fördern und sie zu einer selbstbewussten Persönlichkeit werden lassen. Grundlage für unsere Arbeit sind die Bildungsgrundsätze der Reggio-Pädagogik. Wir arbeiten nach dem teiloffenen Konzept. Die Kinder sind dabei einer Gruppe zugeordnet und verbringen den Morgenkreis, das Mittagessen und den Abschlusskreis miteinander. In der übrigen Zeit können sie sich frei in allen Räumen der Kita und dem Außengelände bewegen und beschäftigen.

Wir bieten den Kindern viele Möglichkeiten damit sie sich frei entfalten können wobei bestimmte Regeln und Grenzen, die wir gemeinsam mit den Kindern aufgestellt haben und die in unserer Einrichtung für alle gelten, eingehalten werden müssen. Diese Umgangsregeln werden gemeinsam partizipativ mit den Kindern ausgehandelt. Wichtig dabei ist uns die Partizipation im Gruppenalltag. Wir achten und schätzen die Kinder als eigenständige und gleichwertige Persönlichkeiten, die das selbstverständliche Recht haben, bei allen Dingen, die sie betreffen, mitzureden und Mitzugestalten.

Immer wiederkehrende Abläufe - der Tagesablauf, der Wochenablauf und der Jahresablauf – bieten den Kindern Sicherheit. Im Jahreslauf feiern wir gemeinsam mit den Kindern oder den Familien unterschiedliche Feste und machen verschiedene Ausflüge. Einmal monatlich (am Konzeptionsnachmittag) ist Spielzeugtag, d.h. die Kinder können ein Spielzeug von zuhause mitbringen.

Unsere pädagogische Haltung:

Alle pädagogischen Kräfte sind für die Kinder Vorbild und wichtige Bezugspersonen. Oftmals sind wir die ersten Bezugspersonen außerhalb der Kernfamilie. Wir geben den Kindern Sicherheit, zeigen Zuneigung, Verständnis und Einfühlungsvermögen. Ein respektvoller Umgang mit den Kindern und ihren Familien ist für uns selbstverständlich. Wir kommunizieren auf Augenhöhe mit den Kindern und nehmen ihre Anliegen wahr. Nähe und Distanz werden von den Kindern bestimmt. Die Kinderrechte und der Kinderschutz gehören zu unseren wichtigsten pädagogischen Anliegen.

Der Umgang der Mitarbeitenden untereinander ist prägend auch für den Umgang der Kinder untereinander. Das Team geht wertschätzend und humorvoll miteinander um und jeder bringt sich mit seinen Ressourcen ein. Fort- und Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich, ebenso wie die regelmäßige Reflexion unserer Handlungen.

Bildungsbereiche des Landes NRW



Die Eltern:

Für Sie als Eltern ist die KiTa ein Ort der Begegnung. Sie lernen Menschen kennen, denen Sie Ihr Kind anvertrauen und andere Eltern, die in der gleichen Situation sind. Erziehungspartnerschaft ist für uns nicht nur ein Wort. Es ist uns wichtig, dass wir uns gegenseitig zum Wohl Ihres Kindes unterstützen. Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Bedenken und Ideen. Sie können uns innerhalb der Öffnungszeiten jederzeit persönlich, telefonisch oder per Mail erreichen. Grundlage für eine gute Zusammenarbeit ist eine Vertrauensbasis, an der wir stetig arbeiten.

Nach der Eingewöhnungszeit findet das erste (geplante) Gespräch statt. Die regelmäßigen Entwicklungsgespräche werden einmal jährlich – um den Geburtstag Ihres Kindes herum – geführt. Bei Bedarf gibt es selbstverständlich weitere Gespräche.

Einmal jährlich – bei der ersten Elternversammlung des Kitajahres – wird aus den Reihen der Elternschaft ein Elternbeirat gewählt. Dieser trifft sich regelmäßig mit der Leiterin, um sich auszutauschen. Er ist Bindeglied zwischen KiTa-Team und Elternschaft und kann bei Problemen ebenfalls angesprochen werden.